

Gewurf

einer Städte-Ordnung für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Schleßen und Sachsen.

Titel V.

Von den Sitzungen und von den Geschäften der Stadtverordnetenversammlung.

A. Von den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung. § 61. Die Stadtverordneten versammeln sich, so oft es die Geschäfte erfordern.

§ 62. Die Art der Berufung wird durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung ein für alle Mal festgesetzt; sie muß, mit Ausnahme dringender Fälle, wenigstens zwei freie Tage vorher erfolgen.

§ 63. Durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung können regelmäßige Sitzungstermine festgesetzt werden. Es müssen jedoch auch dann, mit Ausnahme dringender Fälle, die Gegenstände der Verhandlung wenigstens zwei freie Tage vorher mitgeteilt werden.

§ 64. Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung sind öffentlich. Für einzelne Gegenstände kann durch besonderen, in gemeinsamer Sitzung gefaßten Beschluß die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden.

§ 65. Die Stadtverordnetenversammlung kann nur beschließen, wenn mehr als die Hälfte der im § 22 bezugsnehmenden durch das Präsidium vorgeschriebenen Mitgliederzahl anwesend ist. Eine Ausnahme von dieser Bestimmung findet statt, wenn die Stadtverordneten, zum zweiten Male zur Verhandlung über denselben Gegenstand berufen, dennoch nicht in solcher Zahl erschienen sind.

§ 66. Kein Mitglied darf in eigener Angelegenheit an den Beratungen und Abstimmungen der Stadtverordnetenversammlung Theil nehmen. Kann wegen dieses Hindernisses eine beschließfähige Versammlung nicht stattfinden, so steht die Beschlußfähigkeit an Stelle der Stadtverordnetenversammlung dem Vorsitzenden zu; derselbe kann geeigneten Falles besondere Vertreter für die Stadtgemeinde bestellen.

§ 67. Die Stadtverordnetenversammlung faßt ihre Beschlüsse nach Stimmenmehrheit. Die Stimmenmehrheit wird ohne Abzählung derjenigen festgestellt, die sich der Abstimmung enthalten. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Die Stadtverordneten sind an keinerlei Instruktionen oder Aufträge der Wähler gebunden.

§ 68. Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und die Namen der dabei anwesend gewesenen Mitglieder sind in ein Protokollbuch einzutragen. Sie sind von dem Vorsitzenden und wenigstens noch einem Mitgliede zu unterzeichnen.

§ 69. Die Stadtverordnetenversammlung stellt ihre

Geschäftsordnung fest. Der Feststellungsbeschluß bedarf in Stadtgemeinden mit kollegialischem Vorstände der Zustimmung des Magistrats. Wegen Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Geschäftsordnung kann die Stadtverordnetenversammlung gegen ihre Mitglieder vorgehalschlich der Klage im Verwaltungsvorfahren, Ordnungstrafen bis zu 10 Mark oder in besonders erheblichen Fällen eine zeitweilige, die Dauer von 3 Monaten nicht übersteigende Ausschliefung verhängen.

§ 70. Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen der Stadtverordnetenversammlung. Er eröffnet und schließt die Sitzungen und handbald die Ordnung in denselben. Er kann jeden Zußörer entfernen lassen, der Zeichen des Widerspruchs oder des Mißfallens giebt oder sonst eine Störung verursacht.

§ 71. In Stadtgemeinden mit kollegialischem Vorstände wählt die Stadtverordnetenversammlung ihren Vorsitzenden so wie einen Stellvertreter desselben von Jahr zu Jahr aus ihrer Mitte. Die Wahl erfolgt in dem § 48 vorgeschriebenen Verfahren. Der Magistrat ist in solchen Stadtgemeinden von allen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und von den Gegenständen der Verhandlung rechtsfähig, unter Einhaltung der §§ 62 und 63 bestimmten Fristen, in Kenntnis zu setzen. Alle gefaßten Beschlüsse sind ihm ohne Verzug mitzutheilen. Er kann jeder Zeit die Anberaumung einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verlangen. Er ist befugt, in jeder Sitzung zu erscheinen oder sich durch Abgeordnete aus seiner Mitte, deren Ernennung dem Bürgermeister zufließt, vertreten zu lassen. Die Stadtverordnetenversammlung kann verlangen, daß der Magistrat bezüglich Angelegenheiten, die ihm jeder Zeit gebührt werden, zur vorbereitenden Erörterung einzelner Angelegenheiten sind auf Verlangen des Bürgermeisters gemeinschaftliche Sitzungen des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung anzuberaumen, in denen der Bürgermeister den Vorsitz führt; eine definitive Beschlußfassung findet in solchen Sitzungen nicht statt.

§ 72. In Stadtgemeinden, in denen der Bürgermeister allein den Gemeindevorstand bildet, führt den Vorsitz in der Stadtverordnetenversammlung mit vollem Stimmrecht der Bürgermeister; derselbe hat jedoch bei der Wahl des Bürgermeisters nicht mitzuwirken. Die Abgeordneten, welche nicht selbst Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind, können im Auftrage des Bürgermeisters den Verhandlungen der Stadtverordnetenversammlung mit beratender Stimme betheiligen.

B. Von den Geschäften der Stadtverordnetenversammlung. § 73. Der Beschlußfassung der Stadtverordnetenversammlung unterliegen, vorbehaltlich der Bestimmungen der §§ 77-80 folgende Gegenstände: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß §§ 97 ff. in den, die Führung des Gemeindehaushalts betreffenden Angelegenheiten; desgleichen in allen Fällen, in denen ihr sonst in diesem Gesetze die Beschlußfassung ausdrücklich zugewiesen ist. Sie beschließt über die Art der Benutzung des Gemeindevermögens und über die Grundzüge, nach denen die Verwaltung der Gemeindeangelegenheiten und der Gemeindefinanzen geführt werden soll. Sie beschließt über die von den Gemeindefinanzen zu leistenden Kauttionen (§ 86). Sie

beschließt in allen Gemeinbeangelegenheiten, in denen es der landesherrlichen Genehmigung der Staatsbehörde, insbesondere des Bezirksrates und des Provinzialrates bedarf. Sie beschließt über die Zulassung zum Bürgerrechte vor einjähriger Dauer des Wohnsitzes (§ 14), über die Verleihung des Ehrenbürgerrechts (§ 20) und des Ehrennamens an Stadtbürger (§ 54). Sie beschließt im Uebrigen in allen Gemeinbeangelegenheiten, in denen nicht nach den Vorschriften dieses Gesetzes der Magistrat, insbesondere in der Eigenschaft als gesetzlicher Verwalter der Gemeinbeangelegenheiten (§§ 81 ff.) als allein zuständige Behörde zu betrachten ist.

§ 74. Der Berathung anderer Angelegenheiten hat die Stadtverordnetenversammlung sich nur zu unterziehen, wenn ihr dieselben zu diesem Zwecke durch besondere Beschlüsse oder in einzelnen Fällen durch Auftrag der Staatsbehörde überwiesen werden. Ueber das Bemögen, welches nicht der Gemeindeforporation als solcher gehört, hat die Stadtverordnetenversammlung, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 90, nur in so weit zu beschließen, als sie dazu durch Stiftungs- oder sonstige besondere Bewilligungen berufen ist.

Litterarische.

Das sechsen erschienene erste Heft des vierundzwanzigsten Jahrgangs von „Illustrirte Welt“ (Euttag, Verlag von Eduard Hallberger) hat nachstehenden mannigfaltigen und interessanten Inhalt: Text: Die Wirtin „zum roten Eber“, Erzählung von R. E. vom Fels. Albumblatt: Mach' auf des Herzens Fensterlein. Der Aufruf in der Herzoginowa. Novellistische Zeitbilder von Schmidt-Weissenfeld. II. Der Kampf. Geheimnisse. Roman von Karl Hartmann-Pöhl. Fortsetzung. Lösung und Feldgeschrei! Skizze von Johannes von Dewall. Das Habsbüchlein. Erzählung von Rudolf Baumbach. Fortsetzung. Sinnprüfung. Aus Natur und Leben. Mella. — Eheheubungsmethode. — Begräbniß eines Hämptlings. Humorsittliche Bilder. Untere Bilder. — Bilderräthsel. — Schach. — Homonymie. — Kleine Korrespondenz. — Anfragen und Antworten. Heftblatt auf dem Umhlag: Historische Gedenktage. — Für die Hauswirtschaft. — Gewerblisches. — Mannigfaltiges. — Statistisches. Illu r a t i o n e n: Steppenbrand in Central-Asien. Der Krieg in der Herzoginowa. Infringenten im Hinterhalt. Verunglückte Schittenschiff. Nach dem Gemälde von W. Zimmer. Das neue Stadtbad in Chicago. Erstes Zusammentreffen mit Caribuna. — Musikalische Messe in Trimbado. Aus dem Prachtwerk „Von Amazonas und Madeira“. (Verlag von A. Kröner in Stuttgart). Franz Deaf. Schloß Fürstentheim. Die Messe des englischen Thronfolgers nach Indien. Im Alpentempel zu Venaraz. Der Hegel vertheilt sich gegen die ihn bombardirenden Jugend. Zeichnung von A. Waldinger. (Aus den „Schweizer Bilderbogen“ Verlag von Puri und Jader in Bern.) Zwei Bilder aus „Schwarzgerstalt“ von D. Ströhl. (Verlag von Sommer und Comp. in Wien).

Rocco's Etablissement. Sonntags-Vereinigung des Vereins f. Volkswohl 3 1/2 - 7 U. Nachmittags. Eintritt gegen Vorzeigung der Karte den Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen, sowie den Schülern sämtlicher Vereinsanstalten gestattet.

Gefährliche Diener.

Silhouette aus der Zeit des zweiten Kaiserreichs von G. Hillborn.

In seinem Arbeitszimmer im Palais Imperial zu Mexiko hatte der Kaiser Maximilian soeben den letzten Heftestrich an einem Schriftstück gethan, das auf seinem umfangreichen, mit Papieren und Karten bedecktem Schreibtische lag — nun erhob er sich, einen letzten, von erster Vorlesung erfüllten Blick auf das Blatt werfend, und trat an das hohe Fenster des Gemaches.

Vor etwa anderthalb Jahren waren Kaiser Maximilian und Kaiserin Charlotte, von den besten Absichten und Erwartungen erfüllt, gehend von falschen Einführungen und Angaben in Veracruz gelandet, dann hatten „Los Emperadores“ ihren Einzug in Mexiko gehalten — schon aber säßte der Kaiser, das seine langwierigen Hoffnungen eine nach der anderen zerfällt blieben, daß die Notablenversammlung ihn gekannt hatte, daß sein Anfang täglich kleiner wurde.

Nach aber hatte er die französischen Regimenter zu seiner Verfügung, noch war nichts verloren — und in seiner Bruststille stand er mit der letzten Hoffung aus Europa eingetroffener Brief Napoleons, in welchem derselbe ihm eigenhändig die freundschaftlichen Versicherungen wirksamer Unterstützung gab.

Als Kaiser Max zu dem Fenster hinausblickte und die Augen in die Ferne schweifen ließ, war es ihm, als entwidete sich vor seinen Blicken, in nebelhafter Form, verlodend wie eine fata Morgana, sein fernes, schönes Schloß Miramar — er hatte es verlassen, um trügerischem Glücke nachzugehen — er hatte dem friedlichen Stillleben, das er dort an der Seite seiner Gemahlin geführt, den Rücken gekehrt und seine Hand mit kühn aufleuchtenden Blicken nach der verlorenen Krone ausgereckt, welche Napoleon ihm in so versüßlicherem aber solchen Eifer gezeigt hatte — sollte er sein fernes, schönes Schloß bei Triest nicht wiedersehen?

Schon beschlich ihn in stillen Stunden die Sehnsucht nach dem, was er von sich gelassen und fortgegeben, schon

stand die leise Bitte und Mahnung der Unheil ahnenden Charlotte Eingang in seine Seele. „Kehre zurück, mein Max! Ich laß mich heimwärts eilen!“ — siehe oft in stillen Besinnungen die schwerbesorgte Kaiserin, „noch ist es Zeit, o erlöse meine Bitte! wirf diesen schändlichen Verrath, an dem so viel Blut fließt, von Dir, nimm die Krone wieder von Deinem und meinem Haupte — sie erdrückt uns.“

Doch das ging nun nicht mehr, ohne den Stolz zu verletzen, ohne sich bloßzustellen! Der Weg hin nach Mexiko über das Meer war leicht, lochend und glänzend gewesen — der Weg zurück war eine Erniedrigung, er gleich einer Flucht, einem feigen Rückzuge, so rief es wenigstens in dem Herzen des österreichischen Erbprinzen, der in der Heimat um diesen trügerischen Glanz einer Kaiserkrone allen Ansprüchen und Vortheilen entsagt hatte.

Aber er sah, daß Charlotte Recht hatte, daß alle Versuche, das Volk zu gewinnen, so wohlgemeint sie waren, scheiterten! Auch der Versuch, den Sohn des im Jahre 1824 in Mexiko eingerichteten Kaisers Jurubide zu adoptiren, hatte keinen Erfolg gehabt — einfach war der Kaiser Max auf seinem Throne, furchtbar einfach — schauerlich verlassen!

Wie aber kam es, daß bei solchen Gedanken und düsternen Bildern stets zwischen denselben die Gestalt jenes Mannes auftauchte, der ihm doch als Schutz und Schirm von Napoleon überwiesen worden war und der ihn stets seiner treuen Dienste und Ergebenheit versichert? Wie kam es, daß Kaiser Max in seinen finstern Zukunftsträumen stets denselben General mit eifriger, starrer Miene erblickte, diesen Linerensfeldner, der sich zwar vor ihm beugte, den aber geheime ehrsüchtige Pläne zu heftigeren schienen — strebte er selbst nach der Krone eines Reichthums, eines napoleonischen Satrapen? Oder that Maximilian von Österreich ihm Unrecht? War er nur ein äußerlich so finsterner, verschlossener Mann mit unheimlichen Mienen, war er dabei in seinem Inneren ehrlich, offen, frei.

Da rollte ein Wagen an dem Schloßhof. Er war es, der französische General, der Bevollmächtigte Napoleons, welcher ankam! Gleich darauf wurde er gemeldet, und wie wenn diese Meldung nur eine leere, unnütze Form war und

er wußte, daß er empfangen werden mußte, so rasch erschien er auf der Schwelle des Gemaches mit höchst kaltem Gruß. Kaiser Max hieß ihn willkommen.

„Ich habe Ihren Wunsch erfüllt“, begann der Kaiser; „ich selbst habe das Dekret abgefaßt, welches die kämpfenden Republikaner für Verbrecher, für vogelfrei erklärt und sie mit dem Tode durch Erschießen binnen 24 Stunden nach der Gefangennahme bedroht!“

„Ev. Maj. werden die muthbringenden Erfolge dieses Dekrets bald zu beobachten Gelegenheit haben, hoffe ich,“ antwortete der General Napoleons, „es ist eine dringende Nothwendigkeit, um endlich die Ruhe herzustellen und zu siegen!“

„Ein gefährliches Mittel, eine Kur auf Tod und Leben, will es mir scheinen; Sie wissen, wie schwer ich mich Ihrem Rath, Ihrem immer dringenderen Gesuche fühle! Es ist eine große Verantwortung, welche durch diese Feilen auf mich geladen ist, und meine Seele widerstrebt ihrem Inhalt — doch Sie sagen, es muß sein — und ich fühle mich mit schwerem Herzen,“ sprach Kaiser Max und rückte dem General das Blutbetret — „nur eine Bebingung, eine Bitte!“

„Ev. Maj. Befehle sind stets eine Rücksicht für mich,“ erwiderte der General und nahm das Schriftstück in Empfang.

„Kaffen Sie der Strenge nicht freien Lauf,“ sagte nun Kaiser Max in weichem Tone, „lassen Sie, wo es irgend thunlich, Gnade für Recht ergeben und üben Sie Milde!“ „Eine halbe Maßregel würde Ev. Kaiser. Maj. statt der Vortheile, die wir erhoffen, nur Schaden bringen, unberechenbaren Schaden! Doch ich werde unablässig bemüht sein, die Wünsche Ev. Maj. zu erfüllen.“

„Man kommt mit Blutbefehlen, wie die Geschichte lehrt, selten zu seinem Ziele — und wenn Sie es nicht gemeint wären, der dieses Dekret als eine Nothwendigkeit hinstellt, so wäre es nie von meiner Hand ausgefertigt worden! Der letzte Brief Ihres Kaisers, den Sie hier in meiner Hand sehen, ist voller freundschaftlicher Versicherungen wirksamer Unterstützungen, das beruhigt mich einzernagen.“

(Fortsetzung folgt.)



**Bermischtes.**

Von einem Herrn Aufermann in New-York ging gegen Ende 1867 ein Wechsel von 25 \$ für die Freilichtrath-Donation ein, der wie folgt lautet war:

Zu lesen an die Ordre dessen, Der den Bienenstich erachtet, Der bei Belgrad die Affaire Zu gehörigen Reim gebracht,

Der die Wüste Sahara Und den Mohrenfürsten sah.

Zahlet denn, der uns die Kiesel Schoß von fernem Zone Florien, Der das Drängen seines Volkes Ausgedrückt in Freiheitworten, Der den Werth entrichtet hat — Zahlet an Ferdinand Freilichtrath.

**Beobachtungen der königl. meteorol. Station Halle.**

	31. März.	Lufdruck Bar. Ein.	Dampfdruck Bar. Ein.	Feuchtigkeit Proc.	Luftwärme R. Grade.
Morgens	333,51	2,29	77,4	4,4	
Mittags	332,96	2,31	39,3	12,6	
Abends	332,49	2,59	70,0	7,0	
Mittel	332,99	2,40	62,2	8,0	

— Wasserstand der Saale: 3,36 Meter.

**Prima Wadde, Saurelöhlt Boltze.**

Gefährliche Kommoden, Pfeiler-Schränke & Tisch, Wäschkästen billig zu verk. Mühlstr. 2. Weiß- und Rothweinfässchen laust

**J. F. Naumann,** Scharrngasse 1. 5000 % sofort zu lesen gesucht. Abr. n. M. W. 360 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Einem Lehrling sucht **B. Behrendt,** Schmiedestr., Geisstr. 24. Mädchen, im Nähen geübt, f. Weidenplan 1.

Ein älteres Mädchen oder unabhängige Frau wird auf täglich 3—4 St. zur Aufwartung sofort gesucht Königsstraße 5a, 1 Tr. rechts.

Junge Mädchen, die Weisfäden gründlich erlernen wollen, werden noch angenommen. Fr. Thomas, Rammische Straße 10.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren für den ganzen Tag gesucht Ludwigsstraße 1.

Ein Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Leipzigerstraße 18, 1. Etage. Frau J. Gartenarb. gel. Rathswerder.

Mädchen, zu Buchwaren austragen, gesucht Harz 42.

Mehrere junge Mädchen, welche feinen Putz und Confection erlernen wollen, werden gesucht! Von wem? lagen Haasenstein & Boyler, Leipzigerstraße 102. (S. 5876.)

Ein Hausfuecht, ein Hausmädchen suchen sofort Stellen; Knechte finden Stellen. Fr. Vindermann, gr. Ulrichsstr. 47.

Stellen suchen: Verkäuferin, Wirtschaftlerin, tüchtige Köchinnen, Gauss, Stuben u. Kinder-mädchen, Kellerer und Kellerburschen, Antischer, Hausfuecht und Hausburschen d. das Stellen-Bermittl.-Comptoir von **A. Scholle,** Schmeerstraße 39.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung hinterm Harz 7, part. r. Wäsche nimmt an Hoyerstr. 3, 2 Tr.

Ein junges ordentliches Mädchen wird zur Wartung von Kindern für den ganzen Tag gesucht Auguststraße 10, I.

Eine Wirtschaftlerin für einen älteren Herrn sofort gesucht. Näheres beim Universitäts-Kassellan.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen wird zum 1. Mai verlangt Sägersplatz 2a, II.

Zwei Frauen zum Waschen auf u. ab-laden gesucht Königsstraße 23 a.

Mädchen, im Nähen geübt, sucht **Adolph Jung** junior.

Zwei kräftige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung **Dampf-Woll-Wäscherei.**

Einige fleißige ordentliche Mädchen finden Arbeit bei **Ludwig Wilde Nachfolger.**

Ein ordentliches Mädchen, passend f. Kinder, kann sofort in Dienst treten bei Frau **Wollman,** Rammischestraße 8.

Zum 1. Mai suche ich ein älteres Mädchen, welches in der Küche wie auch in allen anderen häuslichen Arbeiten erfahren ist, gegen hohen Lohn zu engagieren. **Elise Mies,** große Steinstraße 70.

**Vermiethungen**

**Mühlweg 48** ist die untere Etage, hohes Parterre, zum 1. October c. zu vermieten.

**Eduard Heckert,** gr. Ulrichstraße 35.

Wohnung zu vermieten in dem fröhlichen Fürstenerbischen Garten, 2 Stuben, 2 K., Speisekammer u. Keller nebst verschiedenen anderen Räumen, wenn gewünscht auch Garten.

Zu erfragen beim Restaurateur Herrn **Bischope,** Liebenauerstraße 9.

2 herrschaftliche Wohnungen, Preis 180 u. 280 %, sofort oder später zu beziehen. Näh. Harz 8.

In meinem Neubau, Poststraße, sind zum 1. Juli oder 1. October noch einige Etagen mit Lager- und Arbeitsräumen frei.

**Gustav Kathe,** Leipzigerstraße 95. Eine freundliche Wohnung von 4 Stuben, Küche, Bodenlammer u. Feuerungsgeßel zum 1. Juli cr. zu beziehen. Näheres Schmeerstraße 37/38.

Zu meinem Hause gr. Steinstraße 10 ist die herrschaftl. eingerichtete Belz-Etage, bestehend aus 10 Piecen, zum 1. October zu vermieten.

**A. Haassengier.**

Ein kleiner Laden nebst Wohnung ist sofort zu vermieten. Näh. gr. Steinstraße 10.

Zu meinem Hause gr. Steinstraße 10 ist eine Wohnung in der 2ten Etage, bestehend aus 8 Piecen, zum 1. October d. J. zu beziehen.

**A. Haassengier.**

Eine freundliche Wohnung zu 150 % ist an ruhige Mieter zum 1. Juli zu vermieten.

**Herrschastliche Wohnung,** 4 St., 4 Kamm., Entree mit allem Zub. zum 1. Juli f. 200 % zu beziehen Breitestraße 16.

Die Belz-Etagen meiner Häuser **Karlstraße 21,** freundlich gegenüber dem Garten der **Neumarkt-Schlingengesellschaft,** sowie die Parterre-Wohnung Harz 22 und 2 Wohnungen zu 90 und 50 % sind sofort oder Johann zu vermieten. Näheres Harz 22, part.

Die herrschaftlich eingerichtete zweite Etage Breitestraße 22, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern mit allem bequemem Zubehör, ist an ruhige Mieter zu vermieten und sofort zu beziehen. Näh. endenstraße 1 Tr.

Eine Wohnung zum 1. Juli von einzelnen **Ludwigsstraße 7.**

2 St., K., Küche zus. oder getheilt zum 1. Juli beziehbar **Fleischergasse 25.**

Wohnung zu 36 % sofort **Martinsgasse 13.**

Freubl. Stube nebst Zubehör an e. einz. Person zu vermieten. Näh. **Franckensplatz 7.**

Freubl. Wohnung zu 60 % zu vermieten mit allem Zub. **Reißstraße 6.**

Wohnung zu 50 % **Jenzersgasse 5.**

Eine Wohnung mit Pferdefall zu 2 Pferden, welcher sich auch als Werkstatt einrichten ließ, zu vermieten **Saalberg 2.**

In unserem Grundstück gr. Ulrichstraße 33 ist der Götterladen mit Wohnung, Boden, Niederlags- und Kellerräumen zu verpachten und kann sofort oder zum 1. Juli übernommen werden.

**Bauer & Lehmann.** Eine Wohnung von 2 Stuben u. Zub. (Belz-Etage) ist zum 1. Juli zu beziehen **Ludwigsstraße 18.**

2 St., 2 K., K. zu 80 % zum 1. Juli zu beziehen. Näh. **gr. Steinstraße 38.**

Alte Wohnung sof. zu bez. **Wömlitzgasse 4.** Dasselbst billige Möbel zu verkaufen.

Freubl. Stube u. K. an e. einz. P. nahe am Markt zu vermieten **Trödel 4.**

Wohnung zu 150 % sofort oder später beziehbar. **G. J. Arnold,** gr. Klausstr. 7.

Eine Hof-Wohnung, Stube, Kammer, Küche, zum 1. Juli zu vermieten **gr. Ulrichstraße 21.**

Mühlweg 22 ist die Etage zum 1. October zu vermieten.

Eine große möbl. Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren vom 15. April ab zu vermieten im **Grünen Hof.**

**Wohnungs-Vermiethung.**

Herrschastliche Wohnung, hohes Parterre, best. aus 3 Stuben, 4 K., Küche, mit Garten, ist **Friedrichstraße 21** neben Herrn **Professor Geiske,** nahe der **Wilhelmstr.,** zum 1. Octbr. anderweitig zu vermieten. Näh. **Belz-Etage.**

Die Parterre-Wohnung **Königsstraße 12,** best. aus 11 Piecen, ist sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres das. 1 Treppe.

Eine Wohnung, 2 St., 2 K., Küche und Zub. für 80 % zum 1. Juli zu beziehen bei **V. Kathe,** Leipzigerstraße 96, II.

**Zu vermieten**

3 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör **Reißstraße 5a, 1.**

2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör für 70 % im Hof parterre zum 1. Juli beziehbar **Brüderstraße 13, I.**

Eine Wohnung für 48 % sofort zu bez. **Böckstraße 8 v. d. Geißthor.**

Frbl. Wohnung von 2 St., K., K. u. Zubeh. von anständigen Leuten zum 1. Juli zu bez. **Herrnstr. 1.**

Frbl. Stube mit Bett sofort zu vermieten **Königsplatz 6, p. r.**

Freundlich möbl. Stube mit Kammer sof. zu verm. **gr. Klausstraße 9.**

Wohnung von 2 St., K., K. mit Zub. an ruhige Leute zu vermieten hinter der **Landwehr 3.**

In dem Hause **Königsstraße 26** ist die herrschaftliche Belz-Etage, bestehend aus acht Zimmern, einem Saal, geräumiger Küche nebst Pferdefall, Wagenremise und Heuboden, zum 1. October zu vermieten. Näheres im Hause parterre.

Ein fr. **Wohngaus** mit Garten in Giebelsstein (nahe der Stadt) ist mit wenig Anzahlung preiswerth zu verkaufen. Alles Näheres gr. **Ulrichstraße 50,** im **Vollgeschäft.**

Die Wohnung der in Giebelsstein **Wiesenstraße 4** in der Nähe des **Kirchthores** besagten Witas ist zu vermieten. Näh. dorehst beim Hausmann.

Eine Wohnung zu 4—5 St., 3 K. u. Zub. sofort o. später zu vermieten **Mühlweg 29.**

Martinsstraße 1 sind herrschastl. Wohnungen von 120 bis 350 % zu vermieten. Näheres bei **F. Erlede,** gr. Schloßgasse 5.

Rammischestraße 16, II ist zum 1. April eine gut möblirte Stube nebst Schlafkabinet zu beziehen.

Ein möbl. Zimmer sofort o. später zu bez. **Herrnstraße 12, part.**

Eine Stube ist an eine anständige Dame sofort oder später zu vermieten **Rammischestraße 22.**

Möbl. Stube u. K. sof. **Schmeerstr. 19.**

Möbl. Wohnung zu vermieten **Geisstr. 53.**

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension neue **Promenade 5, 1.**

Kleine möbl. Stube zu vermieten **Kaufgasse 1.**

Freundlich möbl. Stube und Kammer sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten **Liebenauerstraße 15, II.**

Ein möbl. Zimmer für 1—2 Herren, Schlafstelle mit Kost **Fleischergasse 2, III.**

Fr. möbl. Stube u. K. zu vermieten **Moritzwinger 2.**

Möbl. Stube mit Kammer **Königsstr. 38 II.**

Fr. möbl. Stube u. K. von 1—2 Herren sofort zu beziehen **gr. Braunaugasse 9, pt.**

Frbl. möbl. Wohnung (Zimmer u. Schlafz.) zu vermieten **Wilhelmstraße 16, II.**

Möbl. Stube mit oder ohne Bett zu vermieten **Königsstraße 33, part.**

Möbl. Stube u. K. an e. einz. P. zu verm. **Neustadt 3.**

Gut möbl. St. u. K. sogl. zu bez. **gr. Ulrichstr. 28.**

Möbl. Stube, Pr. 4 %, K. **Klausstr. 11.**

Anst. Schlafst. mit K. **Ulrichstr. 4, p.**

Anst. Schlafst. mit K. **Breitestr. 17, D, p.**

Anst. Schlafst. mit Kost **Wohnhofstr. 11.**

Anst. Schlafstelle **gr. Ulrichstr. 52, D, II.**

Anst. Schlafstelle m. K. **Domplatz 6, I.**

Anst. Schlafstelle m. K. **Grünstraße 3.**

Anst. Schlafstelle **Schulzstraße 1, II.**

Schlafstelle zu erst. **Schulberg 20, Keller.**

Anst. Wohnung m. K. **gr. Wallstr. 11, III.**

Gesucht sofort eine Wohnung f. 60—70 % **Offerten D. 10 Exped. d. Bl.**

Ein Paar einzelne Leute suchen zum 1. Juli St., K., K., Werkflakt o. Arbeiterzimmer, Boden o. Holzgelass. Off. abzugeben **Geisstraße 67** im Laden.

Anst. Schlafstellen **Weidenplan 1.**

Anst. Herr findet Wohnung **fl. Sandb. 3 p.**

Anst. Mädchen f. Schlafstelle **Trödel 8.**

Anst. Schlafstelle m. K. **Martinsgasse 9.**

Anst. Schlafstelle m. o. o. K. **Steind. 42 III.**

Anst. Schlafstelle m. K. **Mühlberg 1.**

Anst. Schlafstellen **Trödel 2, part.**

Anst. Schlafstelle m. K. **fl. Ulrichstr. 13, II.**

Anst. Schlafstelle m. K. **fl. Ulrichstr. 7, D.**

Anst. Schlafstelle **Geisstraße 24, v. I.**

Anst. Schlafstelle **Geisstraße 58.**

**Eine Wohnung**

im Preise bis 130 % wird sofort oder Johann in sehr stiller Gegend zu mieten gesucht. Offerten bittet man abzugeben bei **H. Ring.**

Für eine einzelne Dame geeignete Wohnung **Mühlweg 16, 1.**

Zum 1. Juli wird eine herrschaftliche Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör und Garten zu mieten gesucht. Anzeigen werden unter **St. N.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Unter **heines Hans** zu mieten gesucht. — Offerten unter **F. W.** Exped. d. Bl.

**Eine Wohnung,** von 2 Stuben, 1—2 Kammern, Küche und Zubehör zum 1. Mai zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter **K. A.** zu richten an die Annoncen-Expedition von **J. Bard & Comp.,** gr. Ulrichstraße 47.

Gesucht zu Johann eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör. Gef. Off. mit Preisangabe erbeten **Dorotheenstraße 1a, I r.**

Von ruhigen Mietern wird eine Parterre-Wohnung von 2 St., K., K. und Zubehör zum 1. Juli zu beziehen gesucht. Off. erb. bei Herrn **Klaus,** ar. Klausstraße 8 im Laden.

Stube mit Bett, mon. 2—3 %, von anst. jungen Mann gesucht. Offerten unter **M.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht von pünktl. Mietern 1. Juli Wohn. zu 40—50 % **Leipzigerstraße 16** im Laden.

2 St., K., K. von ruh. & Mitte d. Stadt zum 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter **G. M.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein kleiner Garten oder ein Stück eines Gartens in nächster Nähe der Stadt wird für den Sommer zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter **D. Z.** 67 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Wir können nicht unterlassen, Allen denen, die den Sorg unserer Sophies Pual so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, unsern innigsten Dank auszusprechen. Halle, den 1. April 1876.

**W. Niemer** und Frau.

Am 30. März auf der **Merseb. Str.** ein **Hollnack** gef., abs. 4te **Verinsstr. 7, I.**

Ein schwarz-roth-weißer silberner **Wierzettel** **Geisstraße 58.**



## Die Bürgerschule und Parallelschule

in den Französischen Stellungen beginnt das Sommerhalbjahr **Donnerstag den 20. April** mit der Aufnahme der neuen Schüler, welche im Conferenzzimmer der deutschen Schulen von 8-11 Uhr stattfinden. Für die letzte Klasse der Bürgerschule können Schüler nicht mehr angenommen werden.

### Holzverkäufe.

In der Königl. Oberförsterei **Schwenditz** folgen

- I. im Unterforst Merseburg aus der Fasanerie**  
**Dienstag d. 11. April von früh 10 Uhr ab**  
 ca. 6 Eichen mit 7 Ebn.  
 " 180 Eichen und Rüsten mit 44 Ebn.  
 " 120 Erlen mit 16 Ebn.  
 " 15 Pappeln und Weiden mit 10 Ebn.  
 " 13 Hundert rüsterne, eichene und erlene Stangen.  
 " 50 " rüsterne Bandstücke (Korb-  
 bügel).  
 " 8 " eichene Bandstücke.  
**II. im Unterforst Schwenditz an der Luppenbrücke auf der Dölziger Straße**  
**Mittwoch d. 12. April von früh 11 Uhr ab**  
 ca. 350 Hundert weidene Bandstücke 1.—4. Kl.  
 " rüsterne  
 " 25 " eichene Stangen 4.—6. Kl. (Gammerstiel).

an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Schwenditz, den 31. März 1876.  
 Königl. Oberförsterei.

### Verkauf von Pappelbäumen.

20 Stück vom Sturme unwirksamere Pappeln an der Nordhäuser Chaussee zwischen Halle und Nienstedten sollen am Montag den 3. April Morgens 9 1/2 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Veranlassungs-ort am ehemaligen neuen Klaussthor.  
 Halle, den 31. März 1876.  
 Der Bauminspektor Wolff

### Vogelbauer.

Neu angekommen eine große Sendung. Zu sehr noch in hagen billigen Preisen.  


en gros & en detail.  
**C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.**

### Aechte Kräuter-Bonbon.

ein bewährtes Mittel gegen Husten und Magenverschleimung empfiehlt  
**Carl Tornow.**

Fr. Mitrachen u. amerik. Cabiar, Spickard u. Kieler Fettsüßlinge, ägl. frisch, ff. Braunsch. u. Westphäl. Butter, Schinken, roh u. gekocht, Zunge u. echt Hamb. Nanchfleisch, Pr. Gummihaler u. Limburger Käse, Garkäse, f. hochrothe Dess.-Äpfelinen u. Citronen, Sardinen à l'huile u. russische zc. zc. empfiehlt  
**A. Neumann, H. Steinstr.**

### Holz-Auction.

Montag den 3. April Nachmittags 2 Uhr versteigere ich **Feldstraße 7** eine Partie neues Nutz u. Brennholz, eine Treppe, zwei starke lange Leitern und eine Partie Bretter.

Kanarienhähne und Eiern zu verkaufen Kirchthor 10, beim Hausmann.  
**Saure Gurken**, ausgezeichnet im Geschmack, **F. Weber**, Schillerhof 21.  
 bei  
 Alle Abende **Kartoffeln u. Hering** Schillerhof 21, im Laden.

**Sopha's**, Matrassen mit Bettstellen emp. billigt **Fint**, Tapezierer, Geisstr. 58.  
 3 Stück Fenster, 5 1/2' hoch, 3' breit, zu verkaufen Luchengasse 1.  
 Hier brauchb. **Schulz u. Beschücker**, wie neu, jezt — enorm billig!! zur Hälfte verkauft bei **Peterin**, Schulberg.  
 Compositionsbücher, Prachtbd. 5—9 Gr.  
 Einen großen alten **Hand-Rahn** verkauft sehr billig **Wellsberg 13**. (H. 5881.)

### Sägezähne

verkauft **H. Pösch**, Nr. 12 Klausthorvorstadt.

### Fleisch-Verkauf.

Feingehacktes **Rindfleisch** à 21. 5 Sgr., alle Sorten Fleisch nach bekannten billigen Preisen Sonntag von 6—9 Uhr im **goldenen Hirsh**, Leipzigerstraße.

### Briquettes, böhm. Salon-

**kohlen, Steinkohlen, Preßtorf** empfiehlt ab Lager und frei Haus zu Sommerpreisen  
**F. Sack**, alter Markt 24.

Ein gebrauchter noch gut beschaffener zweispänniger Rollwagen billig zu verkaufen  
**Fritsch**, Lackfabrik, Wagdeburgerstr. 42.

### Den geehrten Damen zur gef. Anzeige.

**Zöpfe!!!**  
 jeder Länge u. Farbe von 4 Mark aufwärts verkauft  
**F. Zentisch**, Hary 48,  
 im Brodhaus 1 Treppe hoch.

Für echtes reines Menschenhaar wird garantiert, daselbstherbeiden aus ausgelesenen Haaren Zöpfe zc. zu den billigsten Preisen prompt gefertigt. Auch werden Zöpfe ausgebeßert, gereinigt und beliebig gefärbt. — Auch werden Haare zu den höchsten Preisen angekauft.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** ist zu verkaufen im **Schwarzen Bär**, Halle a/S.  
**Maiane frühzeitige Samen-Kartoffeln** verkauft  
**Saalberg 2**.

4 Stück neue Rollwagenräder mit dazu pass. Achsen preiswerth zu verk. **Mersch**, Chausf. 14.  
 Ein Sopha, Schreib- u. Kleiderstretzer, Kommode, Kleider- u. Küchenschrank, Wäschekorb, Stühle, Tische, Bettst. verk. **Bruderswarte 6**.

### Kindergarderobe

von einfachsten bis elegantesten Genre, **Kindermäntel** in Kattun, Aider und Bique halten in reicher Auswahl empfohlen  
**Markt 5, Geschw. Jüdel, Markt 5.**

Das  
**Knaben-Garderobe-Geschäft**  
 von **Fr. W. Altmann**,  
 gr. Ulrichstraße 51,  
 empfiehlt sein großes Lager von **Frühjahrs-Anzügen** für Knaben von 3 bis 15 Jahren. **Elegante Arbeit. — Billige Preise.**  
 Eine Grube bester **Fieredüngung** zu verkaufen **Merseburgerstraße 3**.  
 Ein einpänniger leichter **Leiterwagen** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **G. V.** postlagernd Halle erbeten. (H. 5879.)

### Ambulatorische Klinik

für **Kinderkrankheiten** täglich von 2—3 Uhr im Hofraa der med. Klinik (1 Treppe, Zimmer Nr. 6).  
**Dr. Pott**, Privatdocent.

### Kinderklinik

täglich von 2—3 Uhr im Hofraa der med. Klinik (1 Treppe, Zimmer Nr. 6).  
**Dr. Pott**, Privatdocent.

### Viactualien-Geschäft

eröffne und eruche um ferneren geeigneten Zuspruch.  
**Hugo Frings**, Neustadt 4.  
 Meine bekannte  
**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt** befindet sich **Spiegelgasse 8**.  
**Frau Zöllner**, Spiegelgasse 8.  
 Meine Wohnung und Geschäftszettel ist **Brunnengasse Nr. 11, 1**.  
**W. Reisel**, Uhrmacher.

### Wohnungs-Veränderung.

Aus gr. Rittergasse 3 verlegte heute meine Wohnung nach  
**Langegasse 18**,  
 gegenüber der **Glauchaitzer Schule**.  
 Halle, den 1. April 1876.  
**C. Keller**,  
 Schiefer- und Ziegeldeckers-Meister.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Langegasse 5b**.

### A. Hensel, Maurermeister.

Das An- und Abbestellen zum Pflegen der Gräber auf dem Friedhofe werden nur bis spätestens den **9. April d. J.** angenommen.  
**Richter**, Friedhofs-Aufseher

### Offene Stellen.

**Thätige Lebensversicherungs-Acquisi- teure** werden für Halle und Umgegend unter vortheilhaften Bedingungen, bei erwiesener Thätigkeit, mit fixem Einkommen engagirt. Off. unter **B. C. 391** an **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein junger Mann kann Ostern bei mir in die Lehre treten.  
**Carl Tornow**,  
 Conditorwaaren- und Honigkuchen-Fabrik.

Einen Lehrling sucht  
**W. Schaaf**, Valerianstr., Geisstraße 14.

**Mädchen**, im Besetzmachen geübt, sucht gr. **Ulrichstraße 52**, Hof Nr. 6, 11.

Ein **Tischlergeselle** gesucht  
**Glauchaitzer Kirche 8**.

### Lehrlings-Gesuch.

Für das Comptoir unseres Producten- und Spedition-Geschäftes suchen wir zum baldigen Antritt einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.  
**Klinkhardt & Schreiber**,  
 Halle a/S., neue Promenade 12.

Einen Lehrling sucht sofort  
**W. Günther**, Baderstr., Stellegasse 6.

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen **A. Herzer**, Klempnermeister.

**2 Malergesellen** u. **2 Anstreicher** erhalten gut lohnende Accordarbeit.

Ein tüchtiger **Malermeister** wird gesucht gr. **Steinstraße 30**.

Zur **Aufwartung für den Nachmittag** wird ein junges Mädchen gesucht  
**Rammischestraße 15, 1**.

Gute Pension für einen oder zwei Schüler, eig. Zimmer,  
**Leipzigerstraße 67, 11**.

### Zu ich die Restauration

**Taubengasse 3**  
 übernommen habe, so bitte ich ein hochgeehrtes Publikum um gütigen Besuch.  
**Feldschlößchen Bier** hochst, à Seidel 13 Sgr.  
**Albert Hempel**.

### Café David.

Sonntag den 2. April.  
**Nachmittags-Concert (20 Mann)**  
 vom Stadtmusik-Director **W. Halle**.  
 Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée à Person 30 Sgr.

### Zur Zufriedenheit.

à la Auerbach de Leipzig.  
**15. Rathhausgasse 15**.  
 Sonntag den 2. April 1876.  
**Erstes Grand-Bockbier-Fest**  
 verbunden mit großem **Extra-Zubel-Concert**.  
 Von früh 9 Uhr an **Spektachen**, wozu ich mir erlaube, meine geehrten Freunde und werthen Gäste höchst ein- zuladen. Von Abends 6 Uhr an: **Ungehore Geiter- leit ist meines Lebens Größe!** **W. Schaaf**.

### Kaiser-Wilhelms-Halle.

Sonntag den 2. April u. Montag den 3. April  
**erstes Auftreten**  
 der **Veroni West's** weltberühmten  
**Ballet- und Concert-Gesellschaft**  
 bestehend aus 38 Handgloden. Die Aufführungen bestehen aus Solo-Ballet, Solo-Violin- concert, komisch-musikalische Production, amerikanische Neger-scenen, Evolutionen des Raufschu- mams und dem unübertrefflichen  
**Glocken-Concert**,  
 gespielt von 9 Personen.  
**Concert von Herin Stadtmusikdir. W. Halle** mit seiner Capelle.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Sgr.  
 Billets sind vorher zur Bequemlichkeit des geehrten Publikums bei den Herren **Stein- brecher & Jesper**, am Markt und **Eugen Causse**, Leipzigerstraße 85, zu haben.  
**Nach dem Concert Tanzkränzen.**  
 Montag den 3. April d. J. 2. Auftreten mit neuem Programm.  
 Da ich keine Kosten scheue, obige Gesellschaft zu gewinnen, hoffe einige gemüthliche Abende versprechen zu können und lade hierdurch noch ganz ergebenst ein.  
 Hochachtungsvoll **C. Nasse**.

### Gröfzung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich meine neu eingerichtete **Restauration und Speise- wirtschaft** und empfehle einem geehrten Pu- blikum einen kräftigen Mittagsstisch, à Port. 50 Sgr. und ein **Lepichen Bier** ff.  
 Von 9 Uhr an **Spektachen**.  
**F. Gesse**, **Martinsgasse 6**.

Beim Wechsel des Quartals erlaube ich mir um innere Bitte an unsere werthen Kunden um baldige Berücksichtigung ihrer Rechnungen zu erneuern, damit auch wir unsern Verbindlich- keiten nachkommen können.

### Die Schuhmachermeister von Halle.

**Seise's Restaurant.**  
 Sonntag den 2. April.  
**Erstes Bockbierfest**  
 und **Spektachen**.

**Restaurant zum alten Blicher**,  
 Badererstraße 5, vor dem Geißthor.  
 Sonntag früh **Spektachen** und **Bockbier**.  
**L. Dietsch**.

### Bockbier.

**Restaurant Naumann**,  
 Landwehrstr. 12.  
**Goldener Felsen**, Sonntag  
 früh ladet zu **Bockbier** und **Bockbier** und **Spektachen** ergebenst ein  
**Ulad**.

### Trockenhaus.

Heute Sonntag  
**Ball mit freier Nacht**.  
 Es ladet ein **W. Müller**.  
 Sonntag früh 8 Uhr **Spektachen**.  
**Jacobi**, Badermeister.

**Spektachen** morgen früh bei  
**A. Winter**, früher **Wigiste**, Märkerstr.  
 Sonntag früh **Spektachen** bei  
**A. Scobe**, Landwehrstr. 16.

Sonntag früh **Spektachen**  
**G. Schimpf**, Baderstr., gr. Ulrichstr. 50.

### Verloren

ein **Schlüssellband** von der Geißthor. n. Witte- kind. Wiederbr. angem. Belohn. Hary 8, 11.



Unser Lager in Frühjahrs- und Sommer-Stoffen zur Anfertigung von Herren-Garderobe ist mit allen Neuheiten umfangreich sortirt. Zugleich empfehlen wir eine große Auswahl gutsitender Frühjahrs- und Sommer-Paletots u. u. zu sehr billigen Preisen.

**Klos & Co.,** Leipzigerstraße 5.

**EUGEN CAUSSE,**

Leipzigerstraße 85,

**Cigarren** en gros et en détail **Wein**  
Lager echter Importen und Cigarren deutscher Fabrikate aus den größten Häusern bei billigsten Preisen.  
Lager reingehaltener Mosel-, Rhein- und Bordeaux-Weine. Deutsche u. Französische Champagner, Spirituosen.

**Riebeck'sche und Bitterfelder Briquettes, Zwickauer Steinkohle** und beste **Böhmische Braunkohle** in ganzen Wagenladungen und kleineren Pöcken, sowie im Einzelnen empfiehlt billigt

**Oscar Zeising,**

**Kohlen-Niederlage an der Diemitzer Chaussee.**  
Bestellungen für mich nimmt auch Herr C. F. G. Kitzing, Schmeerstraße 43, entgegen.

Auf der Grube Neuglück bei Nietleben ist trocken gelagerte **Stückkohle** vorrätig

**H. F. Hildebrand's**

Kunst- u. Dampf-Färberei, Druckerei, Appretur u. chem. Wasch-Anstalt empfiehlt sich ergebenst.  
Annahme: im Fabrikgebäude am Moritzthor 5, — bei Herrn G. C. Weddy-Rönde, Unter-Leipzigerstraße 7. Wochenmarkttag: Marktplatz, Schnittwaaren-Budenreihe.

**Holzhandlung von Carl Schumann, Halle a. S.**  
Mit beginnender Bauzeit erlaube mein Lager von Baumaterialien zu empfehlen, als: **Tannen, Fichten und Kiefer, die. Bohlen, Bretter, geölt. und beölt., Kautschölzer, Dach- und Spalterlaten, Stäben, Dach- und Fortziegel, Mauersteine, Dachpflast, Asbeststein, Asphalt, Prima-Stein-Dachpappe** aus der renommirten Fabrik von **Süßler & Hoffmann**, für welche den Alleinverkauf für Halle übernommen habe und zu Fabrikpreisen verkaufe.

Außerdem halte stets Lager von Gartenentziffern, als: **Baum-, Rosen- u. Georgienpflüchten, Bohrenstangen, Blumenstäben und Etiquetten.**  
**Trockenes kiefernes Brennholz.**

**Das Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Magazin**

von **Heinrich Schurig,** Tischlermeister, an d. Moritzkirche, Neustadt Nr. 3, empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Arbeiten bei Bedarf geeigneter Berufstätigung

**Geschäfts-Verlegung.**

Mit heutigem Tage verlege ich meine Schlosserei von Leipzigerstraße 12 nach **Neugasse 14.**  
Für das mir in der alten Werkstatt geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in der neuen zu bewahren.  
**Franz Tauerschmidt, Schlossermeister.**

P. P.

Meine werthen Kunden eruche ich hiermit, ihre Bestellungen auf **Kohlen** direct in meinem Comptoir machen zu wollen, indem ich keinen Stadtreisenden habe; empfehle zugleich **Briquettes, Presssteine** beste Qualität zum billigsten Tagespreise.

**M. Lange, gr. Brauhausgasse 28.**

**Wohnungs-Veränderung.**

Ich wohne jetzt **Bahnhofstrasse 7, 1.,** Sprechst. früh bis 9 Uhr, mittags 1—2 Uhr.  
**Dr. Schlott, Stabsarzt a. D.**

**Emaillirte Töpfe**

empfehle unter billigsten Preisen **Otto la Barre,** gr. Steinstraße 22.

**Cigarren**

in vorzüglichster abgelagerter Waare, sowie diverse

**Rauch- und Schnupftabake**

empfehle billigst **Arthur Becker,** gr. Ulrichsstr. 38, gegenüber d. Jägergasse.

**Wienbles-Verkauf.**

Geißstraße Nr. 63 sollen wegen Umbau eine große Partie **Wienbles,** als: Sophas, Sesseln, Tische, Stühle u. u. sehr billig verkauft werden.

**Baumpfähle, Spalierlatten u. Bohnenstangen**

empfehle **Gustav Messmer.**

Mein Lager **reinwollener Geraer Kleiderstoffe,** mit den neuesten prachtvollsten Farben ausgestattet, empfehle hauptsächlich schwarze Stoffe in jedem Genre zu sehr soliden Preisen.

**Wittwe Knüpfer,** gr. Schloßgasse 9.

Für Garten-Anlagen und Gräber empfehle: **Hochstämmige Rosen, Buchsbaum, diverse Sträucher und Stauden,** sowie: **Nelken, Stiefmütterchen, Taufenschildchen u. i. u.** billigt die Gärtnerin **C. Braeter, Feldstraße 13.**

**Grasfamen beste Qualität**

pr. A. 50 J. empfiehlt **G. Herz, Handelsgärtner, Harz 40a.**

**Gartensand**

in schöner gelber Farbe empfehlen ad Lager und frei Haus billigt **Ed. Lindt & Strüßer.**

**Gardinen-Rester,**

verschiedener Länge, auch einzelne Stücke aller Sorten, werden sehr billig ausverkauft.

**A. Huth & Co.,**

große Steinstraße 8.

**Herzoglich Braunschweig, Hof-Fabrik**

von **George Schmidt & Co.,** Braunschweig, bringt das von ihr erfundene nach ärztlicher Vorschrift aus den nahrhaftesten und gesundesten Stoffen zusammengestellte

**echte Caffee-Mehl**

in Erinnerung. Ein jedes Packet muß mit unserer obensehenden vollen Krone und den Herzogl. Braunschweigischen Wappen, die wir allein zu führen berechtigt sind, versehen sein und wird hierdurch allein die Echtheit des Fabrikats verbürgt, und ist durch alle größeren Colonialwaaren-Handlungen zu beziehen.



**C. Riesel und Ad. Schmidt's**

vereinigte Zusammenkaufs-Separatzeile nach Berlin.

Am ersten Osterfeiertag **1. Extrafahrt** nach Berlin. Alles Nähere später.

Täglich früherer Saft **Mühlberg 6. G. Bachmann.**

Gute **Haustauben** und **Hebhaber** zu verkaufen **Kühngasse 5.**

Meine **Catarrhbröden** mildern jede **Heiserkeit** und jeden **catarrhalischen Husten.**

Diese sind in **Beuteln à 30 Rpf.** stets vorrätig in der **Conditorei** von

**F. David in Halle,** Dr. H. Müller, ract. Nr. 12.

Brannoswarte **E. Anders** Neugasse Nr. 4 empfiehlt sein neuerrichtetes **Sarg-Magazin** zur gefälligen Verfertigung.

Ein **Doppelpult** wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **G. G. 500** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Rechnen.**

Der neue **Curf.** in kaufm. Rechn., einf. u. dopp. Buchführ., bez. den 6. April c. — Sprechst. 11—2, Berggasse 2, H. Winkler.

**Geschäfts-Verlegung.** Mit heutigem Tage verlege meine Wohnung von **Wittelsstraße 15** nach **Schulberg 4,** vis à vis der Universität.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, füge ich die Bitte hinzu, mir es auch in meiner neuen Wohnung gütigst erhalten zu wollen. Hochachtungsvoll **J. Veitrich, Schneidermeister** für Civil und Militär.

Meine Wohnung befindet sich **gr. Rittergasse 4, 2 Treppen** **Ch. Böttcher, Schuhmachermstr.**

**„Kaisergarten,“**

Auguststraße 9 empfiehlt heute Abend **Kartoffelpuffer.** Sonntag **Speckkuchen, Fricassee** v. **Huhn.** **Coburger** und **Cracauer Bier** ff. **W. Günther.**

**„Kühler Brunnen“**

Samstag den 2. April **Tanztrünzchen** von 5 Uhr ab. **Der Vorstand.**

**Deutsche Bierhalle.**

Heute Sonntag **Vordier, r. Speckkuchen.** **Herrn Thurm.**

**Zur Ludwigshöhe.**

Heute erstes **Vordierfest** und **Speckkuchen.** Von 3 1/2 Uhr an **Sahne-Ausstegan.** **Th. Hendrich.**

**Ohne Kosten und franco**  
Verleihen wir auf Franco-Forderung einen über 100 Seiten starken, mit besten Kenntnissen reichhaltig beschriebenen **Handbuch** über **Dr. A. v. Sauer'sche Methode.** Jedes Heftchen enthält von der **Vorgeschichte** des **Umfass.**, ca. 500 Seiten starken **Originals** eines **Spezial** nur 1 Mark zu besitzen (auch alle Buchhändler) können wir, falls sich dem **Verleger** von **Hilfers** **Verlagsanstalt** in **Selbst** lösen.

Wichtig für Kranke.  
Verlangt in G. G. Schmeißer'scher Verlag, Postamt Leipzig, Markt.

Seere **Seiters- u. Weinflaschen** kaufen stets **S. Matthias & Co.,** Geiststraße.

**Autographische und lithogr. Arbeiten**  
jeder Art liefert in sorgfältigster Ausführung die **Steindruckerei** von **Leonhardt & Drischmann,** gr. Sandberg 9, part.

**H. E. Zander,**

Glasmeister, **Ober-Glauchau 34** empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Glasarbeiten** bei **Neubauten.**

**Bilder** und **Spiegel** werden sauber und billigt eingerahmt. **Reparaturen** werden schnell besorgt. Auch kann daselbst ein **Vertrag** ganz unentgeltlich in die **Lehre** treten.

Für die Redaktion verantwortlich D. Bertram — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses

